

Rätselspaß am Wochenende

Festkleidung

Bollwerk

Kreuzesinschrift

mit allem

nicht alt

ital. Rechtsgelehrter † 1220

altgermanische Waffe

gerade erst

langschwänziger Papagei

fossiler Brennstoff

englisch: oder

italienischer Weinort

Geliebter der Julia

Zeitmesser in der Küche

franz., span. Fürwort: du

Weltbeginn

german. Gott, Bogenschiütze

ein Bindewort

griechische Unheils-göttin

altes Maß der Motorenstärke

Teil des Krankenhauses (Abk.)

5

3./4. Fall von „wir“

Lebensbund

Staat in Nahost

französisch: Meer

im Stil von (franz.)

Fehler beim Tennis (engl.)

Zwerg der Edda

eingeschaltet

Fluss durch Pforzheim

italienischer Artikel

Grubenarbeiter

6

Ausruf des Erstauens

modischer Schick

1

spanischer Ausruf

2

3

4

5

6

UMSCHAU

am Wochenende

Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Abschluss-Wahlbericht der Region Hannover zu den Kommunalwahlen

Ehemals große Volksparteien profitieren nicht von gestiegener Wahlbeteiligung

REGION (BE). Ihren Abschlussbericht zur Kommunalwahl hat jetzt die Region Hannover veröffentlicht. Die Kommunalwahl 2026 hat demnach in der Region eine ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung und deutliche politische Verschiebungen gebracht. Bei der Wahl zur Regionsversammlung beteiligten sich 64,5 Prozent der Wahlberechtigten – so viele wie seit der Gründung der Region Hannover nicht. Besonders hoch war die Beteiligung in Wennigsen, Burgwedel, Pattensen und Wedemark mit jeweils mehr als 70 Prozent. Am niedrigsten lag sie in Langenhagen und Laatzen mit knapp 60 Prozent.

Von der gestiegenen Beteiligung profitierten die Parteien allerdings unterschiedlich. Die SPD und die CDU erzielten trotz der insgesamt hohen Wahlbe-

teiligung vergleichsweise schwache Ergebnisse bei den Ratswahlen und verloren Stimmen. Vor allem die AfD und in geringerem Ausmaß Die Linke konnten dagegen zulegen. Deutlich geringer fiel die Beteiligung bei den Stichwahlen aus. In Wennigsen lag sie beispielsweise bei 58,4 Prozent, in Garbsen bei nur 22,9 Prozent. In Seelze waren es 27,11 Prozent. Das hing natürlich damit zusammen, wo parallel noch Bürgermeister-Stichwahlen stattfanden. Und da in Wennigsen letztlich 8 Stimmen den Unterschied machten und das Rennen schon im Vorfeld spannend war, trieb das Wahlvolk an die Urnen. Bei der Stichwahl um das Amt der Regionspräsidentin setzte sich Eva Bender (SPD) mit 69,4 Prozent gegen Oliver Junk (CDU) durch. Die Wahlbeteiligung lag regionsweit bei

42,1 Prozent. Bender wird damit die erste Frau an der Spitze der Region Hannover. Bei der Wahl zur Regionsversammlung bleibt die SPD mit 24,3 Prozent stärkste Kraft. Dahinter folgen CDU mit 20,7 und Grüne mit 20,5 Prozent. Für die Bildung einer Mehrheit werden damit erstmals mindestens drei Fraktionen benötigt. Auch auf Ebene der Stadtteile und Umlandkommunen zeigt sich ein differenziertes Bild. Die Grünen wurden in Hannover mit 28,4 Prozent stärkste Kraft und lagen in 22 Stadtteilen vorn. Die AfD wurde in elf Umlandgemeinden drittstärkste Kraft und konnte auch in Gebieten zulegen, die bislang stärker von der CDU geprägt waren. In Garbsen allerdings erzielte die AfD ihr stärkstes Regionsergebnis in einer SPD-dominierten Kommune.

Auffällig sind zudem die Unterschiede bei der Wahlbeteiligung zwischen verschiedenen sozialen Räumen. In sozial benachteiligten Gebieten stieg die Beteiligung stärker als in privilegierten Quartieren. Insgesamt blieb sie dort jedoch weiterhin niedriger. Damit hat sich der Abstand bei der Wahlbeteiligung zwar verringert, aber nicht aufgelöst. Die Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen im Umland zeigen ebenfalls ein gemischtes Bild. Die SPD konnte elf Bürgermeisterämter gewinnen, die CDU sechs. Hinzu kamen zwei Wahlerfolge parteiloser Bewerber in Laatzen und der Wedemark. Insgesamt zeigt die Kommunalwahl damit sowohl eine gestiegene politische Beteiligung als auch deutliche Veränderungen bei den Kräfteverhältnissen in Stadt und Umland.



Für Eva Bender hat es am Sonntag zu einem hohen Wahlsieg gereicht. Zu ihren langfristigen Zielen gehört unter anderem kostenlose Schülermobilität. Foto: Region Hannover

Akkordeonkonzert in der Martinskirche Engelbostel

ENGELBOSTEL. Für Sonntag, 4. Oktober, um 16 Uhr lädt das Orchester „La Fun Tastic A“ des Akkordeon-Clubs zum Herbstkonzert in die Martinskirche, Kirchstraße 58, ein. Unter der Leitung von Miroslav Grahovac erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher musikalischer Nachmittag mit bekannten, klassischen, modernen, besinnlichen und heiteren Melodien. Als musikalische Gäste hat sich „La Fun Tastic A“ in diesem Jahr Verstärkung aus den eigenen Reihen des Akkordeon-Clubs eingeladen: Ein Akkordeon-Quintett des ACL wird das Programm mit eigenen musikalischen Beiträgen bereichern und damit für zusätzliche klangliche Abwechslung sorgen. „La Fun Tastic A“ besteht bereits seit mehreren Jahren und macht seinem Namen alle Ehre: „La“ steht für Langenhagen, „Fun“ für den Spaß am gemeinsamen Musizieren, „Tastic“ für die Vielfalt der Tasten und Knöpfe und „A“ für das Akkordeon. Akkordeonschüler finden hier



Das Orchester "La Fun Tastic A" bereitet das Herbstkonzert vor. Foto: privat

ebenso ihren Platz wie erfahrene Musiker sowie Wiedereinsteiger, die ihre Freude am Akkordeonspiel neu entdeckt haben. Diese Mischung unterschiedlicher Alters- und Leistungsstufen prägt den besonderen Charakter des Orchesters. Das Orchester und seine Gäste möchten an diesem Nachmittag ihre Freude am ge-

meinsamen Musizieren mit dem Publikum teilen und dabei zeigen, wie vielseitig und überraschend das Akkordeon klingen kann. Das Konzert beginnt um 16 Uhr in der Martinskirche, Kirchstraße 58. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten der Jugendarbeit des Akkordeon-Clubs Langenhagen wird gebeten.



Ein anspruchsvolles und zugleich unterhaltsames Programm erwartet die Besucher beim Konzert mit dem Polizeiorchester Niedersachsen. FOTO: PRIVAT

Polizei musiziert für den guten Zweck

Polizeiorchester Niedersachsen und SBR Big Band laden am 8. Oktober zum Benefizkonzert in den Großen Sendesaal des NDR ein. Der Erlös kommt der DRK-Kinder- und Jugendstiftung in der Region Hannover zugute.

Von klassischer Blasmusik bis zu Jazz und Swing: Wenn am Donnerstag, 8. Oktober, der Große Sendesaal des NDR zum Konzertsaal wird, verbindet sich musikalische Vielfalt mit einem guten Zweck. Das Polizeiorchester Niedersachsen und die SBR Big Band gestalten gemeinsam einen Benefizabend zugunsten der DRK-Kinder- und Jugendstiftung in der Region Hannover. Das Polizeiorchester Niedersachsen präsentiert ein abwechslungsreiches Programm, das traditionelle Blasmusik ebenso umfasst wie moderne Arrangements. Für einen weiteren musikalischen Akzent sorgt die SBR Big Band. Die Swing-Bigband aus der Region bringt Jazz- und

Swingklänge auf die Bühne und erweitert damit das musikalische Spektrum des Abends. Der Erlös des Konzerts fließt in die Arbeit der DRK-Kinder- und Jugendstiftung. Sie fördert Projekte für junge Menschen in der Region Hannover und setzt dabei unter anderem auf Bildung, soziale Kompetenzen sowie Inklusion und Teilhabe. Unterstützt werden Angebote in Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleiten, ihre Neugier wecken und ihnen Möglichkeiten eröffnen, sich zu selbstbestimmten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen Erleben von Kindern

und Jugendlichen mit und ohne Behinderung.



Das Benefizkonzert beginnt am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Großen Sendesaal des NDR, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 in Hannover. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten sind über den NDR-Ticketshop erhältlich.

Liebe auf vier Pfoten: Bark Date am Sonntag in Hannover

REGION. „Liebe auf den ersten Blick“ gibt es auch auf vier Pfoten: Beim BarkDate am Sonntag, 4. Oktober, in Hannover treffen Tierschutzhunde auf Menschen, die vielleicht schon bald ihr neues Zuhause werden könnten. Von 11 bis 13 Uhr wird die Hundewiese im Georgengarten zum Treffpunkt für Mensch und Hund. Statt Kennenlernen durch Fotos oder Profile geht es hier ums persönliche Beschnuppern, Beobachten und Herausfinden: Passt es zwischen uns? Das Konzept des BarkDates bietet nicht nur Tierschutzhunden die Chance auf ein neues Zuhause, sondern macht gleichzeitig auf ein wichtiges Thema aufmerksam: Viele tolle Hunde

warten bereits vor Ort/in Deutschland auf ihre Menschen, die ihnen eine zweite Chance geben. Bark Date ist das deutschlandweit erste Liveevent für Hunde aus dem Tierschutz, die ein Zuhause suchen. Bei einem Bark Date im Park können Menschen unverbindlich und vereinsübergreifend bis zu 30 Hunde aus dem Tierschutz kennenlernen, die ein Zuhause suchen. Weitere Infos gibt es unter www.barkdate.com. Beim BarkDate in Hannover haben Hunde die Möglichkeit, ein neues Zuhause zu finden. Foto: www.fotos-von-lisa.de

